

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Band:** 4 (1899)  
  
**Rubrik:** Jahresbericht des Hüttenbau-Comité

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dreispietz (W. trav.), Grosses Fiescherhorn (trav.),  
Grünhornlücke, Finsteraarhorn — Rothornsattel  
— Oberaarjoch, Gr. Windgälle.

*L. Zündel*: Rautispitz (W. Sk.), Salbitschyn, Stückli-  
stock, Hornfelistock, Kl. Kärpf, Kärpfstock, Winter-  
stock, Hausstock (trav.), Ruchi (trav.), Piz d'Acletta  
(W.), Oberalpstock (W. C.)

## Auszug aus dem Tourenverzeichnis:

Auf diesen 282 unternommenen Bergfahrten wurden  
von 32 Mitgliedern 198 Alpengipfel bestiegen (1898:  
auf 138 Touren von 26 Mitgliedern 88 Gipfel). Neue  
Touren: 6 Wintertouren: 22 davon Skitouren: 5.

*Der Präsident*: Dr. med. **R. v. Wyss.**

*Der Aktuar*: **F. Weber**, cand. rer. nat.

## Jahresbericht des Hüttenbau-Comité.

Die Hauptaufgabe des H.-B.-C. bestand im verflosse-  
nen Jahre darin, den Hüttenbaufond zu vergrössern. Diese  
Aufgabe haben wir uns nach Kräften bemüht zu lösen;  
wenn auch einige von uns als Geldsauger etc. bei den  
Mitgliedern des A. A. C. Z. gerade nicht in grosse  
Beliebtheit kamen, so können wir jetzt doch mit Be-  
friedigung feststellen, dass zur Zeit der Bau einer Hütte  
vollkommen gesichert ist.

Es wurden im Ganzen vier Sitzungen des H.-B.-C.  
abgehalten. In den beiden ersten wurden die Wege  
und Methoden beratschlagt, mit Hilfe deren man den

H.-B.-F. vergrössern könne. In der dritten Sitzung wurde ein Brief, der an alle Mitglieder des A. A. C. Z. versandt wurde, redigiert, in welchem aufgefordert wurde, nach geeigneten Hüttenplätzen Umschau zu halten und die Punkte auseinander gesetzt wurden, die für einen Hüttenbau von Belang sind. Leider hat ausser den Mitgliedern des H.-B.-C. nur ein einziges Mitglied des A. A. C. Z. uns seine Erfahrungen über die Hüttenplatzfrage mitgeteilt.

Die vierte Sitzung brachte uns einen traurigen Brief. Unser lieber Präsident E. Wagner, der sich so grosse Verdienste um den Hüttenbau des A. A. C. Z. erworben, nahm in diesem seinen Austritt aus dem H.-B.-C., da er aus verschiedenen Gründen die Leitung desselben nicht mehr weiter führen konnte. Auch an dieser Stelle vielen Dank für die ausgezeichneten Dienste, die er dem H.-B.-C. geleistet hat. An seine Stelle wurde H. Brun als Präsident gewählt und Dr. W. Paulcke trat nach der Wahl des A. A. C. Z. vom 27. April 1899 als fünfter in das Comité.

In der Sitzung wurde weiterhin viel über den Hüttenplatz debattiert. Endgültiges wurde noch nicht beschlossen, sondern es verteilten die Mitglieder des H.-B.-C. die einzelnen Gruppen des schweizerischen Hochgebirges unter sich, um in allen Gegenden nach geeigneten Hütten-Plätzen Erkundigungen einzuziehen.

Sehr erfreulich war, dass am 1. Dez. 1899 alle ordentlichen Beiträge nach den Pflichtscheinen der Mitglieder des A. A. C. Z. pünktlich einliefen. Aus nachfolgender Bilanz des H.-B.-F. ersehen Sie, dass der Überschuss im verflossenen Jahre Fr. 3069.45 beträgt.

Laut Pflichtscheinen sind:

am 1. Dezember 1900	Fr.	1225.—
„ 1. „ 1901	„	1205.—
„ 1. „ 1902	„	1200.—
„ 1. „ 1903	„	2230.— fällig.

Somit wird der Bestand des H.-B.-F. am 1. Dez. 1903 ohne Zurechnung der Zinsen Fr. 8929.45 betragen. Die bisher eingeflossenen Fr. 3069.45 wurden gemäss den Statuten bei der Zürcher Kantonalbank und bei der Sparkassa der Stadt Zürich zu einem Zinsfusse von  $3\frac{1}{2}\%$  angelegt.

Zürich, am 1. Januar 1900.

**H. Brun,**

Präsident des H.-B.-C.

**Dr. A. Schweitzer,**

Rechnungsführer des H.-B.-C.